

**Antrag der SPD-Fraktion vom 27. Oktober 2025
betr. Resolution: Frühkindliche Bildung ist unser Schwerpunkt**



SPD-STADTVERORDNETENFRAKTION DARMSTADT
SPD-Fraktion·Marburger Str. 13, 64289 Darmstadt

**SPD-Stadtverordnetenfraktion
Darmstadt**
Marburger Str. 13
64289 Darmstadt

Fon: 06151 – 2 79 02 75
info@spdfraktion-da.de
www.spdfraktion-da.de

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge folgende Resolution beschließen:

Resolution: Frühkindliche Bildung ist unser Schwerpunkt

Die Stadtverordnetenversammlung der Wissenschaftsstadt Darmstadt stellt fest, dass frühkindliche Bildung ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist und bleibt.

Die Kita ist die erste Station des Bildungsweges, die junge Menschen durchlaufen. Hier finden sich Kinder zum ersten Mal in großer Gruppe zusammen, hier lernen sie soziale Kompetenzen, Bewegung, Sprache, sie erleben Natur und Musik. Gute Kitas legen den Grundstein nicht nur für den weiteren Bildungs-, sondern auch den weiteren Lebensweg. Dieses System ist von enormer Bedeutung – und zugleich sehr komplex.

Wir, die Darmstädter Stadtverordneten, wertschätzen das Engagement der Erzieherinnen und Erzieher, die unsere Kinder in den Einrichtungen fördern.
Aber es ist auch klar, dass viele Fachkräfte überlastet sind. Zudem kann nicht jeder Elternwunsch nach wohnortnaher Versorgung erfüllt werden.

Mit dem „Kita-Paket 2025“ der Hessischen Landesregierung wird die Gesamtstrategie der guten, frühkindlichen Bildung weitergeführt. Dabei werden folgende Schwerpunkte akzentuiert:

- Förderung der Kinder in ihrer Entwicklung,
- Entlastung der Fachkräfte vor Ort,
- Unterstützung der Kommunen und Träger dabei, mehr Plätze und mehr Personal zu schaffen.

Die Stadtverordnetenversammlung der Wissenschaftsstadt Darmstadt begrüßt die im Gesetzentwurf der Landesregierung zur Anpassung des Hessischen Kinder- und Jugendgesetzbuches vorgesehenen Neuregelungen für Personalstandards in Kitas. Damit wird ermöglicht, dass mehr Menschen in den Kitas arbeiten, und, so Kommunen und Trägern geholfen wird, mehr Plätze und bessere Öffnungszeiten anzubieten.

Wir begrüßen die im Gesetzentwurf angelegten Veränderungen.

1. Im Bereich der Leitungen werden Absolventen des Studiengangs Sozialmanagement nach Fortbildungen als freigestellte Kita-Leitungen anerkannt. Die Anforderungen an Leitungen haben sich in den letzten Jahren stark verändert: Managementfähigkeiten sind heute wichtiger denn je.

2. Es wird der Zugang für qualifizierte pädagogische Fachkräfte erleichtert. Ein Teil der notwendigen Studienleistungen kann künftig auch über Fort- oder Weiterbildungen erbracht werden. Viele engagierte Personen scheitern derzeit knapp an formalen Hürden, obwohl sie hervorragende Erzieherinnen und Erzieher sind.
3. Der Anteil der Fachkräfte zur Mitarbeit mit nicht-pädagogischen Qualifikationen wird von bisher 25 auf 30 Prozent am Mindestpersonalbedarf erhöht. Damit werden mehr Berufsgruppen anerkannt – zum Beispiel Physio- und Ergotherapeuten, Motopäden und Logopäden, die jeweils entsprechende Weiterbildungen benötigen und ohne Einzelfallprüfung anerkannt werden. Diese Fachkräfte bringen wertvolle Kompetenzen mit, etwa in Sprachförderung oder Bewegung. Damit wird die Einbeziehung von Menschen mit Qualifikationen möglich, die Teams flexibler machen.

Das Gesetz ist ein Schritt in die richtige Richtung. Was wir mittelfristig als Kommune brauchen, ist eine auskömmliche Finanzierung der von Land oder Bund übertragenen Aufgaben.

Für uns in Darmstadt, für unsere Träger, für die Eltern, für die Fachkräfte, aber natürlich vor allem für die Kinder kann damit in Aussicht gestellt werden, dass die frühkindliche Bildung Schwerpunkt unserer Arbeit ist und bleibt. Dies zu finanzieren ist eine der größten finanziellen Herausforderung unserer Zeit.

Begründung:

Erfolgt mündlich

Darmstadt, 27. Oktober 2025

Michael Siebel
(Fraktionsvorsitzender)